

G

Plata de herdëina

Plata de nformazion di Chemuns de S. Cristina, Urtijëi
y dla fraziones ladines dl chemun de Ciastel



Urtijëi

Leitlinien unserer Gemeinde	2
Drei Fragen an die Gemeinderätin	5



S. Cristina

Mobilità y raion	10
Steuerbegünstigung für Familien	12



Ciastel

Ministranten Wallfahrt nach Rom.	13
“Dut gauja dl’ëiles”	14

mei

www.stulrich.eu • www.santacristina.eu • www.gemeinde.kastelruth.bz.it

Urtijëi

Neue Strategien für Schule und Kultur



Im programmatischen Dokument 2015 bis 2020 hat die Gemeindeverwaltung von St.Ulrich mehrere Schwerpunkte

festgelegt. Es sind dies sogenannte Leitlinien für die gesunde und notwendige Entwicklung zum Wohle unserer Mitbürger.



Schule, Bildung und Ausbildung

Da eine ausgewogene Bildung die beste Investition für die Zukunft ist, sollen Infrastrukturen, in denen Lehrpersonen und Schüler nach modernen Standards arbeiten können, in den nächsten Jahren Realität werden.

Eine Priorität der nächsten Jahre wird der Neuzw. Umbau der Mittelschule sein. Bevor eine endgültige Entscheidung getroffen werden kann, wollen wir noch die Situation der anderen Schulen in St. Ulrich analysieren um eine umfassende Lösung für alle Betroffenen in Betracht zu ziehen. Wir wollen genau verstehen, welches der Bedarf der Schüler und der Lehrer ist, die jeden Tag in der Schule sind sowie jene der Eltern, unter Berücksichtigung der Problematiken wie Verkehr, demografische Entwicklung und Neuerungen im Bildungsbereich.

In diesem Kontext werden wir auch versuchen, zusammen mit dem Land eine Lösung für das Schülerheim und die Schulausspeisung zu finden, welche immer bedeutender werden.

Kultur, Kunsthandwerk, Bibliotheken und Vereine

Wir wollen die Vereine und alle Bürger, die ehrenamtlich tätig sind und somit zum Dorfleben bei-

tragen und das soziale Netzwerk im Dorf stärken, finanziell und ideell unterstützen. Wir haben die Absicht, die Kriterien für die Beitragsgewährung zu überprüfen und der Tätigkeitsqualität sowie den Projekten der Vereine größere Bedeutung zuzuerkennen. Für größere Projekte mit einem bedeutenden kulturellen und sozialen Wert und solche, die eine gewisse Professionalität aufweisen, wollen wir auch außerordentliche Beiträge gewähren.

Es ist uns ein Anliegen, die Formulare für die Beitragsgesuche auf Talebene (zusammen mit Kastelruth) zu vereinheitlichen, damit die Arbeit der Vereine vereinfacht und rationalisiert werden kann. Um den Vereinen bei ihrer Vereinstätigkeit zu helfen, verpflichtet sich die Gemeinde, die Gebäude (Kulturhaus, Haus für Jugend, Kunst und Kultur, Cësa di Ladins usw.) zu erhalten und die kulturellen Veranstaltungen zu unterstützen.

Wir möchten die Cësa di Ladins hervorheben, die ein kulturelles Zentrum für das gesamte Grödental werden soll. Wir werden das Möglichste unternehmen, um eine Sanierung und eine Erweiterung der Struktur zu unterstützen und damit den Vereinen, die darin ihren Sitz haben (Union di Ladins, Museum de Gherdëina, Theaterverein und Usc di Ladins), den notwendigen Platz zu bieten.

Auch das Kunsthandwerk soll mit konkreten Maßnahmen unterstützt werden, damit dieser Wirtschaftszweig, der einst so bedeutend für die Entwicklung unseres Tales war, erhalten werden kann. Wir wollen mehr in die Entwicklung und Innovation investieren. Die Gemeinde will Initiativen wie Ausstellungen, Weiterbildungskurse, Treffen mit Experten usw. unterstützen und vor allem die Jugend miteinbeziehen. Bildhauer, Händler, Künstler, Schulen und Vereine müssen zusammenarbeiten, um innovative und kreative Lösungen zu finden.

Die Handwerkerzone Socrep soll besser genützt werden und die jungen Handwerker sollen bei der Realisierung einer Werkstatt unterstützt werden.

(Fortsetzung in der nächsten Ausgabe der PLATA)

I fredesc Welponer campion y vizecampionëssa dla Talia de Freeski Slopestyle

Dai 2 ai 3 de auri se à i miëur atlec de Freeski Slopestyle dla Talia muserà prai Campionac Taliani Assoluc te chësta disciplina. Pra la garejeda, che ie chëst ann unida fata sun la Mont de Sëuc, à nce têu' pert atlec dla Scola de Schi de Gherdëina.

Dassënn butà ti à la doi fredesc de Urtijëi Ralph Welponer de 19 ani y a si sor Anna de 17 ani.

Ralph à cun ndut 7,5 ponc arjont l miëur resultat te si categoria, che fova chëla di atlec che ie nasciui danter l 1996 y l 2000. Mé pra chësta categoria à têu' pert bën 38 partezipanc.

Anna à arjont l segundo miëur pla-



Anna y Ralph Welponer

zamënt dla mutans cun ndut 5,7 ponc. Tlo fovel mé una na categoria, cie uel di che ëila messova se museré cun la atletes de uni età. La mutans che à

tët pert ala garejeda fova de ndut 6. L'aministrazion de Chemun se cungratulea cun Ralph y Anna per si bon resultat.

Commissione edilizia del Comune di Ortisei

Ogni consiglio comunale deve nominare una commissione edilizia comunale che deve essere composta da almeno sette componenti e dove devono essere rappresentati entrambi i generi. I membri sono:

1. il Sindaco o un assessore da lui delegato, che la presiede;
2. un rappresentante dell'Unità Sanitaria Locale appartenente al servizio per l'igiene e la sanità pubblica competente per territorio;
3. un esperto designato dall'Assessore provinciale all'urbanistica, scelto dall'albo degli esperti in urbanistica e tutela del paesaggio istituito presso l'amministrazione provinciale;
4. un tecnico scelto dal Consiglio comunale;
5. il comandante del Corpo dei vigili del fuoco competente per territorio o un suo delegato;
6. un rappresentante delle associazioni per la tutela dell'ambiente, scelto tra una terna di nominativi, proposta dall'associazione ambientalista più rappresentativa a livello provinciale;
7. un rappresentante degli agricoltori e coltivatori diretti scelto da una terna di nominativi proposta dall'associazione più rappresentativa a livello provinciale;
8. un rappresentante dell'associazione turistica. Il tecnico comunale funge da relatore. Per tutti i membri della commissione, ad eccezione del presidente, deve essere nominato un supplente destinato a sostituire l'effettivo in caso di assenza o impedimento. Il comune può nominare soltanto due membri supplementari.

Presidente

- Moroder Tobia, Dr. (Sindaco)

Relatrice

- Pasquazzo Jasmin, Geom.

Membri

- Gottardi Giorgio, Dott. (esperto designato dalla Provincia)
- Insam Raphael, Dr. (rappresentante dell'unità sanitaria locale)
- Runggaldier Gerald (rappresentante vigili del fuoco)
- Kasslatter Christa, Dott. Arch. (tecnico)
- Demetz Enrico (rappresentante degli agricoltori)
- Runggaldier Hermann Josef (rappresentante associazioni ambientaliste)
- Sanoner Andreas (rappresentante dell'associazione turistica)
- Moroder Helmuth (membro nominato dal Consiglio comunale)
- Senoner Hannes (membro nominato dal Consiglio comunale)

Membri sostituti

- Stramandinoli Michele, Dott.arch. (esperto designato dalla Provincia)
- Piccoliori Giuliano, Dr. (rappresentante dell'unità sanitaria locale)
- Moroder Nadia, Dott. Arch. (tecnico)
- Stuffer Christian (rappresentante vigili del fuoco)
- Hofer Heini (rappresentante degli agricoltori)
- Perathoner Elfriede (rappresentante associazioni ambientaliste)
- Demetz Oswald (rappresentante dell'associazione turistica)
- Holzknecht Ivan (membro nominato dal Consiglio comunale)
- Kasslatter Manuel, dott. (membro nominato dal Consiglio comunale)

Date delle prossime riunioni della commissione edilizia: 11/05; 08/06; 13/07; 10/08; 14/09; 12/10; 09/11; 14/12;

Comune di Ortisei

I-39046 Ortisei, Via Roma, 2

Tel. 0471 782030 / Fax 0471 782099

www.comune.ortisei.bz.it

E-mail: info@comune.ortisei.bz.it

Indirizzo di posta elettronica certificata (PEC): stulrich.ortisei@legalmail.it

Orari di ufficio:

**Lunedì a Venerdì dalle 8.30 alle 12.00
e giovedì dalle 14.00 alle 17.00**

Eva Weiss und die „Bremer Stadtmusikanten“ in der Bibliothek San Durich

Die bekannte deutsche Diplom-Musik-erzieherin Eva Weiss ist wieder zu Gast in Südtirol – sie wird am Montag, den 9. Mai 2016 um 15.00 Uhr auch bei uns in der Bibliothek San Durich auftreten. Auf



Evas Musikgeschichten

dem Programm steht das Märchen „Die Bremer Stadtmusikanten“. Die Aufführung ist für Kindergarten- und Grundschulkindern gedacht. Mit ihren „Musikgeschichten“ illustriert Eva Weiss die jeweilige Geschichte auf lebendige Weise. Dabei nutzt sie die vielfältigen Möglichkeiten der Musik, mit Klängen und Geräuschen das Geschehen akustisch zu akzentuieren, gleichsam zu dramatisieren. Dazu erklingen neben der Viola da gamba (Gambe) Instrumente wie Waldteufel, Psalter, Trommeln und anderes „Klangzeug“. Die Handlung der betreffenden Geschichte wird ganz unmittelbar umgesetzt, so dass Gefühle und Stimmungen des Geschehens plastisch und greifbar werden. Auf diese Weise gelingt es in unterschiedlicher Intensität, Kinder für Märchen und Geschichten aller Art zu begeistern. Zugleich werden ihnen musikalische Grundlagen näher gebracht. Das Märchen „Die Bremer Stadtmusikanten“ der Brüder Grimm wird neu erlebt: traurig, spannend, lustig, von den Kindern begeistert angenommen

– alle sind dazu herzlich eingeladen am Montag, den 9. Mai 2016 um 15.00 Uhr in der Bibliothek San Durich.



Erfolgreiche Holzversteigerung

Sehr zufriedenstellend ist die Versteigerung von Nutzholz am Karfreitag, 25. März, verlaufen. Speziell für Zirbenrundholz und Zirbenkistenholz boten Sägewerke und Holzhändler aus Südtirol und dem Trentino gute Preise. Insgesamt kann die Gemeinde somit einen Gewinn von rund 110.000 € dem Kapitel Land- und Forstwirtschaft gutschreiben.



Gemeinde St. Ulrich – Comune di Ortisei – Chemun de Urtijëi

Ausgang Holzversteigerung vom 25.03.2016 –

Esito dell'asta di legname del 25.03.2016 - Risultat dl incant de leniam di 25.03.2016

Sortiment/ assortimento/ sortiment	Holzart/ Tipo legname/ Sort de leniam	Länge/ Lunghezza/ Lunghezza	Stücke/ Pezzi/ Toc	Durchsch. Durchm./Dia- metro medio cm/diameter mesan cm	m ³ (Masse/ massa/ massa)	Firma u. Angebot – Ditta e offerta - Firma y uferta									Minde- stpreise/ Prezzi minimi	Preis der Partie
						Karl Pichler AG	Kammer- lander Gmbh	SAM GmbH	Sarner Group	Waldplus GmbH	Prader GmbH	Vezzana srl	Pancheri Giuseppe	Zanoner Pellegrino		
Mischsortiment/ Assortimento misto/Mescedà	Zirbe/ Cirmolo/ Zirm	5,0+4,0 +3,0+2,4	184	32	58,371	409	367,01	421,12	368,91	378	411,31	366,27	343	430	300	25.099,53
Mischsortiment/ Assortimento misto/Mescedà	Zirbe/ Cirmolo/ Zirm	6,0+5,0+4,0 +3,0+2,4	234	31,9	72,399	411	387,01	408,12	358,82	366	406,31	371,27		440	300	31.855,56
Mischsortiment/ Assortimento misto/Mescedà	Zirbe/ Cirmolo/ Zirm	5,0+4,0 +3,0+2,4	232	30,8	62,455	412	387,01	414,12	342,38	341	391,31	351,27		420	300	26.231,10
Sägerundholz/ Tondame da sega/ Turont da sia	Fichte/ Abete rosso/ pëc	4,0	191	33,7	67,97			80,12	83,89	81,5	84,31				85	5.730,55
Kistenholz/ Imballaggio/ Leniam da cassa	Fichte/ Abete rosso/ pëc	4,0 +3,0+2,4	277	26,9	55,004			64,12	56,81	62,3	61,31		53		63	3.526,86
Kistenholz/ Imballaggio/ Leniam da cassa	Zirbe/ Cirmolo/ Zirm	5,0+4,0 +3,0+2,4	921	25,2	138,698	350		262,12	193,95	191	276,31	151,27	110		120	48.544,30
															140.987,90	

Zugeteilt bei Versteigerung
Aggiudicato all'asta

Zugeteilt laut nachträglicher Privatverhandlung wegen nicht erreichter Mindestpreise
Aggiudicato a seguito di trattativa privata per non raggiungimento del prezzo minimo

Gran suzes per Tobia Kostner

Tobia Kostner ie n jëunn de 19 ani che sta a Urtijëi. Bele da plu ani tol ël pert a garejedes de pudejé per andicapei, sibe a livel naziunel che nce nternaziunel. Nce chëst ann àl fat pea de plu garejedes che ti à scialdi butà scialdi.

Si prima garejeda de chëst ann ie stata a Lichtenstein ala fin de jené cun atlec dla Talia, dla Svizra y de outra nazions dl'Europa. Nscila se àl pudù anjenie ca per i campionac taliani per andicapei, che ie unii fai nia giut do a Bormio. Tlo se à i mieur atlec andicapei dla Talia muserà a jì cun i schi, a pudejé, a jì cun la ciaspes y nsci inant. L prim di àn fat na proa per udëi a ciun livel che i atlec ie per i pudëi partì su te de plu categories.



Pra la garejeda de 2 km y mez à Tobia arjont l miëur tēmp te si categoria. Pra la garejeda de 5 km de lunghëza ie ël diventà segundo. Cun chisc resultat à

ël sambën abù na gran legrëza.

La proscima garejeda ie pona stata a Sondrio. Nce tlo à Tobia fat l miëur tēmp te si categoria, sibe pra la garejeda de 1 km che nce pra chëla de 2 km y mez.

Finà via chësta sajón à ël pona cun la garejedes dla Provinzia te Ulten y te Pfalz, ulache la ti à nce scialdi butà.

De gra a chisc bon resultat avrà Tobia Kostner povester la fertuna de unì tēu su tla squadra taliana de pudejé di andicapei tla sajón che vën. N gran obietif ie per ël nce i Special Olympics che sarà a Schladming l ann che vën.

L Chemun se cungratulea cun Tobia per si resultat y ti mbincia dut l bon per l daunì.

Drei Fragen an die Gemeinderätin Sandra Comploj Demetz

In dieser Rubrik haben die Mitglieder des Gemeinderates von St. Ulrich die Gelegenheit zu verschiedenen Themen Stellung zu nehmen. Lesen Sie hier was Frau Sandra Comploj auf die Fragen der PLATA antwortet.

PLATA: Frau Comploj, was waren die Gründe, dass Sie sich bei den Gemeinderatswahlen im November als Kandidatin der Wahl gestellt haben?

Nachdem bei den Wahlen im Frühjahr 2015 das Quorum nicht erreicht wurde und St. Ulrich einen Kommissar bekam, war ich fest davon überzeugt, dass es wichtig ist, sich für die Gemeinde einzubringen. Bürger, die in unserem Dorfaufgewachsen sind, hier leben und arbeiten haben auch die Pflicht, sich um eine funktionierende Gemeindeverwaltung zu kümmern, sodass diese arbeitsfähig ist. Es war mir als Frau auch ein Anliegen, bei der Wahl die erste Frau als Bürgermeisterkandidatin, Frau Lara Moroder zu unterstützen. Nach reiflicher Überlegung zusammen mit meiner Familie bin ich zum Entschluss gekommen, für die SVP zu kandidieren.

Sie haben sich bei der Vorstellung zur Wahl gewünscht: „...dass die Gemeinde für die Anliegen der Bürger da ist und dass Schwung in die für St. Ulrich wichtigen Projekte kommt“. Sind Sie der Meinung, dass dies kurzfristig eintreten wird?



Sandra Comploj Demetz: ie vive da for a Urtijëi, son maridada cun Guido Demetz de Col da la Pelda, lëure tla atività de familia cun chiena y coche fitamajons.

Ich finde, dass die Gemeindeverwaltung, Ausschuss und Rat, gut zusammenarbeiten. Es herrscht ein gutes Klima bei den Sitzungen und alle sind mit Begeisterung dabei. Nach der Euphorie der Wahl und meinen ersten Schritten in der Politik kommt auch die Ernüchterung. Als Neuling werde ich immer wieder mit Gesetzen und Vorschriften konfrontiert, die einen Großteil der Arbeit lähmen. Ich muss erst lernen damit fertig zu werden. Es ist mir ein großes Anliegen, dass die Wirtschaft gefördert und unterstützt wird, damit es uns allen gut geht. Projekte für St. Ulrich wie Mittelschule, Cësa di Ladins und Ladinia sind wichtig und es wird daran gearbeitet. Mit „kurzfristig“ habe ich da meine Bedenken. Die zwei Asses-

soren der SVP im Gemeindeausschuss haben Erfahrung und können sicher viel bewegen. Bürgernähe steht für mich an vorderster Stelle.

Sie sind seit 6 Jahren Präsidentin des Trachtenvereins St. Ulrich. Wie wichtig ist für Sie die Erhaltung der Ladinischen Kultur und Tradition und was können Sie als Gemeinderätin bewegen?

Wenn wir wissen, woher wir kommen, wissen wir vielleicht eher wohin wir wollen: es ist für unsere Jugend gerade in diesen Zeiten der Globalisierung und Migration enorm wichtig, unsere Kultur, unsere ladinischen Wurzeln, Sprache und Traditionen zu erhalten. Die schönen Grödner Trachten zeugen von einer glanzvollen Vergangenheit. Ich wage zu sagen, dass sie zu den prunkvollsten im Alpenraum zählen. Der Verein mit seinem begeisterten Ausschuss hat in den letzten Jahren fleißig gearbeitet, damit die Trachten erhalten bleiben und die Jugend lernen kann wie sie zu tragen sind, und er sorgt dafür, dass bei den Prozessionen und Veranstaltungen viele unsere schöne Trachten anziehen. Ich stelle mit Freude fest, dass das Interesse heute größer ist. Vielleicht werden wir alle bewusster, dass wir an all dem festhalten müssen, um unsere Identität zu bewahren. Dafür möchte ich mich unter anderem weiterhin einsetzen.

L vën cris ulenteres per la Cësa de Paussa Urtijëi

L servisc de ulentariat ie na seva che ne ie nia plu da pensé demez te Cësa de Paussa Urtijëi.

Di per di mët persones a dispozion si tēmp liede per unì te Cësa de Paussa a fé ativiteies desfrēntes cun nosc ghesc': l vën cartà, liet dant stories y ntraunides da zacan, l vën fat la „tombola“ y judà a pastelné, d'autri se mët a dispozion per acumpanië nosta jënt a fé vel' pitla jita. Per renfurzè chësc "team" chironis mo ulenteres che judëssa tl bar de cësa, a scrì articuli per nosta zaita y persones che à legrëza cun la mujiga per cianté y



suné for de vënderdi domesdi. Chiche ëssa nteres y dl'aurela de fé vel' atività, ie prià bel de cherdé su l numer de telefon 0471-796519 o de passé dire-



tamënter tlo te Cësa de Paussa. Uni pitl aiut ie per nëus n gran sustëni, de gra bele danora! Cësa de Paussa Urtijëi

N lecord a “Go de Go” y Seniëur Christl: Doi persones ch à dat n gran contribut ala cultura ladina

L ne ie nia passà truep tēmp da canche doi persones che ie states de gran mpur-

tanza per l luech de Urtijëi y per duta Gherdëina à lascià: Gottfried Moroder,

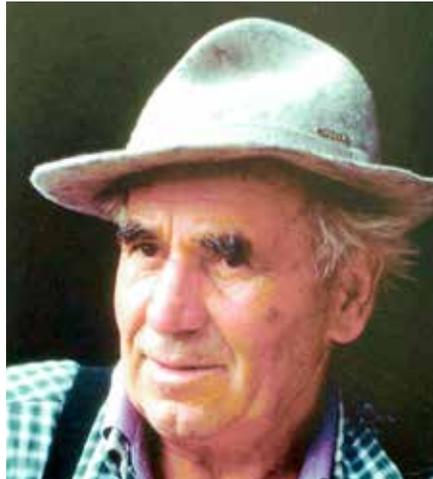
cunesciù coche “Go de Go” y Christian Moroder, cunesciù coche Sen. Christl.

“Go de Go”

Gottfried Moroder, cunesciù coche “Go de Go” ie stà n depenjadëur scialdi cunesciù. Nasciù ie èl tl ann 1921. Do avèi stlut ju la scola elementera à èl riesc scumencià i ani da lerner da si pere Gottfried, che ti à nce nsenià l'ert dl ziplé. Bele ntléuta ovel scialdi na bona man. Do i ani da lerner se à Gottfried Moroder pona nce dat ju cun l depënjer pra si berba Heinrich Moroder de Doss. Chësc lëur fajova èl cun gran nteres y mpëni. Bele da jëunn jivel suvènz ora per la montes a depënjer cuntredes.

1943 iel pona uni cherdà ite tla viera dal militer tudësch. Tlo à èl laurà coche nterpret a fé traduzioni tla rujeneda taliana y tudëscia. Nscila ne à èl tan che mei messù cumbater sun la front.

Tl ann 1947 à Gottfried Moroder maridà Theresia Prugger, cun chëla che l à abù cater mutons. Èl manteniva si familia cun l depënjer sanc y altra figures. Cun l tēmp se à pona for de plu dat ju cun l depënjer cuntredes do la natura y pultrec. La pitures a uele y acuarel ie da cunëscer n gran pert per si culëures stersc y cun gran cuntrasç, schivan l modern y astrat.



Mplu se à èl dat ju cun truepa outra ativitèies. Bën 30 ani alalongia ie “Go de Go” stat cumëmber dla cumiscion per l fabriché dl Chemun de Urtijëi. Te chësc tēmp à èl laurà cun truep architec y se à sentà ite dassënn per la criazion de n luech bel y nèt. Danter duta si opres iel dessegur da auzè ora trueps: l ngrndimēt dla curtina nueva de Urtijëi,



duc i 30 pultréc di sëurastanc y ambolc de Urtijëi che ie tachei su tla gran sala dl cunsèi de chemun, la capela turonda de Col de Flam che èl à fat su deberieda cun l architet Anton Walter tl ann 1968. Truepa plazes dai juesc per mëndri y la bela promenade de Val d'Ana ie nce si meric. Deberieda cun Luis Piccolruaz de Naz àl dessenià

la troht di scizeri de Urtijëi.

Per si gran mpëni à Gottfried Moroder nce giapà la varëta d'unëur dal Chemun de Urtijëi. “Go de Go” ie stà n artist che se à dat ju cun pascion, legëza y cun na gran sensibilità per la cuntreda y natura te uni si lëur che èl à fat. “Go de Go” ie mort ai 21 de merz a Urtijëi.

Seniëur Christl

Christian Moroder, cunesciù coche Sen. Christl, ie stà n preve che se à duta si vita alalongia dedicà al proscimo y se à dassënn dat ju cun la rujeneda ladina.

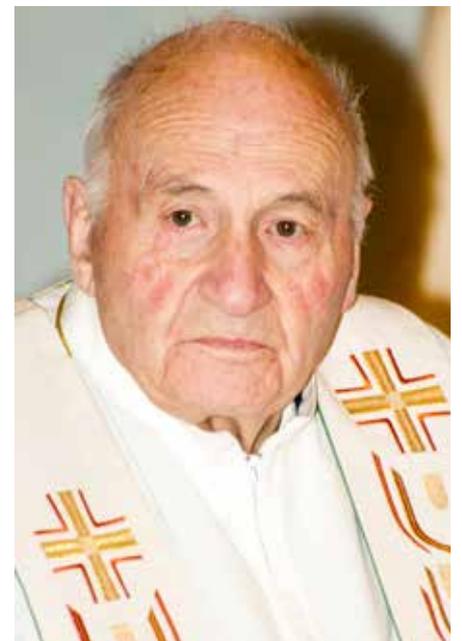
Sen. Christl ie nasciù tl ann 1924 a Urtijëi. Dedicà à èl duta si vita a Chël Bel Die. Da jëunn à studià a Maran y pona a Dorf Tirol tl seminar Johanneum, ulache l à passà truep ani de si vita coche educadëur, regens, professëur y aministradëur. Dan arjonjer si gran dejidere de diventè preve à, coche truep d'autri, nce Sen. Christl messù jì te viera, ulache èl à vivù ani dastramp riei, ma chësc nel à nia tenì su a jì do a si gran ulentà de unì cunsacrà, ciche ti ie pona nce garatà ai 27 de juni dl ann 1948. Tl medemo ann à pona pudù di mëssa nevela a Urtijëi.

Tl ann 1993 à Sen. Christl scumencià a prediché a La Ila, ulachve l ie pona restà per l rest de si vita. Nce do che l ie jit n pension tl ann 1999 ne à èl nia pensà de finé via cun si

lëur y ie restà curat nchin ala fin de si vita. Sen. Christl ova na gran legrëza a scri ladin, si rujeneda de l'oma, che fova per èl de gran valor. Si gran ulëi fova chël de abiné na forma unitera dl ladin rujenà te Gherdëina. Ma si mpënies reverdova nce la traduzion dla liturgia dla s. mëssa, dla bibia di Sandis, dl Vedl y dl Nuef Testamēt tl ladin. Nscila ie èl sta de gran mpurtanza nia mé per Gherdëina ma per duta la valedes ladines. Oradechël à Sen. Christl nce cuordinà y scri per l Calēnder de Gherdëina 50 ani alalongia.

Per recunëscer si lëur y gran pascion à Sen. Christl pudù pie do la bedaia de merit tl ann 1998 y la crëusc de merit nia da giut – tl ann 2014. Mplù à èl nce pudù tò ancontra la varëta d'unëur dal Chemun de Urtijëi.

Christian Moroder ie mort ai 31 de merz a La Ila. Tlo ie èl nce unì supli y truepa jënt ie ruveda adum per l acumpanië sun si ultima streda.



Auch in Gröden gibt es viele soziale Bedürfnisse



Die Dienste vom Sozialsprengel nahmen 656 Personen in Anspruch. Es ist dies ein Zeichen dafür, dass die Bevölkerung Hilfe annimmt und sich für soziale Themen öffnet.

Die 20 Bediensteten des Sozialsprengels arbeiten rund ums Jahr, um soziale Grundbedürfnisse der Bevölkerung aufzufangen. Es gibt Personen die Hilfe brauchen, um am Morgen aus dem Bett zu kommen, um eine warme Mahlzeit zu erhalten, um die Miete zu bezahlen oder ohne Gewalt in den eigenen vier Wänden leben zu können. Manchmal gilt es auch nur eine schwierige Phase im Leben zu überwinden. Diese kann zum Beispiel von einer Trennung oder einer psychischen Krankheit ausgelöst werden.

In der Hauspflege hat man im letzten Jahr vor allem auf eine professionelle und gut ausgeführte Pflege gesetzt. Die Pflegebedürftigkeit der Bevölkerung ist gestiegen und die Komplexität der sozialen Schwierigkeiten ebenfalls. Für die 318 Betreuten wurden insgesamt 11.047 Stunden Körperpflege, Begleitung und sozialgeragogische Arbeit, sowohl am Wohnort als auch in den Tagesstätten geleistet.

Die Anzahl der Essen auf Rädern ist weiterhin gestiegen. Es wurden 12.457 Essen an 86 Personen ausgetragen, hauptsächlich von den 30 fleißigen Freiwilligen Helfern, die einen sehr wertvollen Dienst leisten.

Die Sozialpädagogische Grundbetreu-

ung betreut und begleitet Familien in den verschiedensten sozialen Notlagen. In den letzten Jahren waren immer häufiger konfliktreiche Trennungen und Scheidungen ein Grund wieso die Unterstützung der Mitarbeiterinnen gebraucht wurde. Die Ansprüche an die Familien wachsen stetig. Eine Überforderung in der Erziehung konnte in einigen Familien gezielt durch die Intervention der aufsuchenden Familienarbeit aufgefangen werden.

Der Sprengel ist auch im Kinderschutzbereich tätig. Für 8 Kinder und Jugendliche hat der Sozialsprengel einen Auftrag von Seiten der Staatsanwaltschaft erhalten, die familiäre Situation abzuklären. 27 Minderjährige sind von einem Dekret der Gerichtsbarkeit betroffen.

Bei den betreuten Erwachsenen waren vor allem familiäre Beziehungsprobleme, psychische und finanzielle Probleme, sowie Arbeitslosigkeit, Gewalt, Sucht und Wohnprobleme der Grund für eine soziale Hilfestellung.

In der Finanziellen Sozialhilfe wurde vorwiegend um Beiträge für Miete und Wohnungsnebenspesen angesucht. Im Jahre 2015 wurden 204.145 Euro

an 90 Familien hierfür ausbezahlt. Mit nur 17.612 Euro an sozialem Mindesteinkommen konnte 10 Personen und Familien geholfen werden, deren Grundbedürfnisse zu decken. Dies liegt weit unter dem Landesdurchschnitt. Es wurden insgesamt 104 Berechnungen für eine Tarifbegünstigung aus Einkommensgründen für die Unterbringung im Altersheim, für die Hauspflege, Kindertagesstätte und andere Einrichtungen durchgeführt. Netzwerkarbeit wird im Sprengel groß geschrieben. Über die Jahre hinweg konnte man eine gute Zusammenarbeit mit den verschiedensten Partnern aufbauen, um den Bürger nachhaltige Hilfe anzubieten. Die Mitarbeiterinnen des Sozialsprengels bedanken sich daher bei allen Vereinen, beim Gesundheitsdienst, dem Altersheim, allen Einrichtungen, bei der Gemeinde, der Schule, den Ordnungskräften und engagierten Bürgern für die gute Zusammenarbeit.

Klienten nach Gemeinde und Einsatzbereich	Finanzielle Sozialhilfe	Hauspflege	Sozial-pädagogische Grundbetreuung
St. Ulrich	126	147	121
St. Christina	40	65	43
Wolkenstein	37	76	33
Ladin. Fraktionen - Kastelruth	28	30	26
Andere Gemeinde	13	0	15
Gröden Betreute	244	318	238

Interessantes aus dem Meldeamt der Gemeinde St. Ulrich

Häufigste Vornamen:

Männlich

Alex	30
Thomas	30
Manuel	29
Christian	25
Daniel	24
Gabriel	23
Luca	23
David	23
Martin	22
Andreas	22

Weiblich

Anna	36
Maria	34
Karin	25
Martina	25
Elena	24
Nadia	24
Claudia	22
Sara	22
Barbara	20
Carmen	20

Häufigste Nachnamen

Moroder	272
Senoner	193
Demetz	185
Kostner	174
Perathoner	129
Insam	114
Runggaldier	100
Prinoth	98
Bernardi	71
Comploi	71

Bevölkerungsstatistik 2014 2015

Einwohner	männlich	2326	2345
	weiblich	2426	2435
	Insgesamt	4752	4780
Familien		1856	1910
Geburten	männlich	30	27
	weiblich	28	16
Todesfälle	männlich	12	18
	weiblich	20	17
Zugezogen	männlich	65	84
	weiblich	79	93
Weggezogen	männlich	61	74
	weiblich	66	83
Eheschließungen		20	18
davon standesamtlich		9	8
kirchlich		11	10



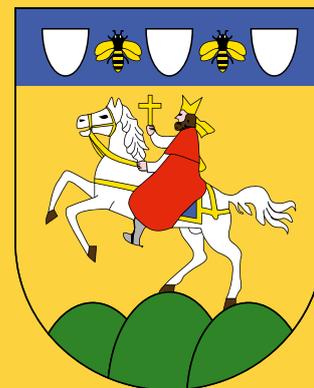
Defibrilatëures



A tan che uni nfrastutura dal sport ti iel al didancuei scrit dant per lege de messëi avëi n defibrilatëur. Chësc aparat eletrich dëssa judé sce zachei ëssa da giapé vel problem al cuer.



Nscila à n juebia ai 7 de april nce l Chemun de Urtijëi sëurandat defibrilatëures tres l assesëur al sport Ivan Senoner a trëi nfrastutures dl luech. Plu avisa iel unì dat un al presidënt dla lia dal juech al palé Michael Platzgummer, ala presidënta dla lia dal tennis Patrizia Maierhofer y al raprezentant dla plaza dala dlacia de Setil Laurin Moroder. L responsabl di defibrilatëures à tët chësta ucajion per spieghé mo plu avisa coche i funizionea y à dat plu nformazions sun coche i ie da adurvé scencajo che l fossa de bujën n iede. Tres n protocol ie chisc aparac pona unii sëurandac ufizialmënter. Sambën speren for che l ne suzed nia y che l ne ie nia da adurvé n defibrilatëur, ma l ie for inò caji ulache chësc possa salvé na vita, dantaldut tl ciamp dl sport.



Reinigungs- kraft gesucht:

Für die Sommermonate Mai-Oktober wird eine Reinigungskraft für die Reinigung der Toiletten bei der St. Jakobes Kirche gesucht. Der Dienst müsste von Mitte Mai bis Mitte Juli und von Ende August bis Ende September 2 Mal wöchentlich erfolgen und von Mitte Juli bis Ende August 4 Mal wöchentlich.

Nähere Informationen erhalten Interessierte unter der Rufnummer 0471 782008 oder direkt bei der Gemeindeferentin Lara Moroder.



enzia
ntrate



Importante novità per la dichiarazione dei redditi

Ai sensi dell'art. 15, comma 1, lettera e-bis del DPR n. 917/1986 testo vigente, le spese pagate nel 2015 per la scuola dell'infanzia e per il servizio mensa possono essere detratte dalle imposte sui redditi nella misura massima di 400,00 euro/anno per bambino, nel modello precompilato 730/2016 e nell'Unico P/f (persone fisiche).

Nuviteies sun la mobilità y auter



Zënter y plazes dai auti

La luegia da parchejé i auti “Zenter” do la cripl ne ie nia plu da paië per la prima doi èures cun parcometer.

Mplù vëniel comunicà che la luegia da lascé i auti “Dosses” ne ie nia plu publica.

Streda Mastlé

Sciche l ie udù dant dal regulamënter n cont de furné sun la streda Mastlé,

ie la stangia sun Cristauta bele unida stluta. Da paië saral permò dai prim de juni inant.

Raion da jì a pe

Dai 4 de luglio nchin ai 02 de setëmber sarà l raion da jì a pe stlut dala 19:00 ala 07:00.

Refudam vërt

Per schivé che rames y dascia vën metui

ju te luesc nia autorizisei, coche te ruves, ronesc y nsci inant, uniral dal puent de Pana metù ju n container da meter ite chësta sort de refudam. L sarà daviert doi iedesc al'ena per la jënt da tlo, plu avisa uni merdi y vënerdi dala 9 daduman ala 4 domesdi. Prion bel de se nuzé de chësc servisc per tenì nèt nosc bosch y nosta ncësa.

Hundert und einmal alles Gute!



Den außergewöhnlichen 101. Geburtstag feiern zu können, ist schon etwas ganz Besonderes. Nicht allzu oft hat die Gemeindeverwaltung die Ehre und Freude einem über 100-jährige Bürger zu gratulieren. Im März war es aber so weit, denn bera Giuani dala Crëusc feierte gemeinsam mit seinen Kindern und deren Familien sowie Bekannten seinen 101. Geburtstag. Der rüstige Jubilar erzähl-

Lebensfreude!

Gratulation bera Luis da Runcaudie!

Auf das schöne Alter von 90 Lenzen darf Herr Luigi Runggaldier, bera Luis da Runcaudie, zurückblicken. Am 14. April feierte er mit zahlreichen Gratulanten seinen runden Geburtstag. Im

te dabei von früheren Zeiten und seinen Leidenschaften. Eine davon ist das tägliche rauchen seiner geliebten Pfeife. Großen Spaß bereitet ihm auch das „Watten“, das ihn geistig fit hält und so mancher hat Schwierigkeiten, den 101-Jährigen zu schlagen. Wir wünschen bera Giuani weiterhin viel Gesundheit und so viel

Bild sehen wir den Jubilar, der sich über den Besuch des Bürgermeisters und der Gemeindereferentin überaus erfreut gezeigt hat. Wir gratulieren alle recht herzlich und wünschen ihm und seiner Familie viel Kraft und Gesundheit.



Nachrichten aus der Bibliothek Tresl Gruber



Am Dienstag, 12. April konnten wir gleich zwei Autoren begrüßen. Am Vormittag war Thomas Hauck bei uns zu Gast. Als Kinderbuchautor, aber vor allem als Schauspieler trug er seine Geschichten von Oma Frida mit viel Witz und Humor vor, dass die Schüler der 3. und 4. Klasse Grundschule begeistert zuhörten. Anschließend gab es für den Autor jede Menge Fragen zu beantworten. Bestimmt konnte Thomas Hauck große Lust zum Weiterlesen der Bücher wecken. Das Team der Bibliothek bedankt sich beim Amt für Bibliotheken und Lesen für die

Zuweisung dieser Autorenbegegnung. Nachmittags ging es dann mit Alexander Nitz, dem Leiter des Hauses der Solidarität und Herausgeber des Buches „Mut, nur Mut!“ weiter. Die Schüler der 2. Klasse Mittelschule hörten gespannt zu, was mutige Menschen bewirken können. „MUT“ ist ein kurzes Wort mit sehr viel Bedeutung. Sich trauen, etwas wagen, sich mit Unsicherheit in eine bestimmte Situation begeben, persönliche Angstschwellen überwinden, aber auch auf Abenteuersuche gehen, gehören zum Mut haben einfach dazu. Vor allem aber stärkt Mut das Selbstbewusstsein eines

jeden Menschen und hilft vor allem Jugendlichen zu wachsen und den eigenen Weg zu gehen.

Ein Vorlesebuch für die ganze Familie. Der Reinerlös dieses Buches geht an das Haus der Solidarität in Brixen, ist aber auch in der Bibliothek zum Ausleihen verfügbar.

Öffnungszeiten:

Di & Fr 15 - 18 Uhr

Mi & Do 8,30 - 11,30 / 15 - 18 Uhr

Sa 19,30 - 21,30 Uhr

So 09,30 - 11,30 Uhr

Defibrillatoren



Kürzlich wurden neue Defibrillatoren zusammen mit der Gemeinde Wolkenstein und Vertretern

der Sportvereine vorgestellt. Ab sofort stehen diese lebensrettenden Geräte auch in St. Christina bereit. Und zwar an folgenden Stellen: im Gemeindehaus, Monte Pana Langlaufzentrum, Mulin da Coi,

Turnhalle Tennisplatz Iman, um sie in Notsituationen rasch zum Einsatz bringen zu können.



CHEMUN DE S.CRISTINA GHERDËINA

L vën fat al savëi che chësta aministrazion chemunela à l ntenzion de tò su, a tëmp determinà y cun orar de lëur a tëmp plën, n cuntabel tla VIIª cualifica funzionela.

Cundizions per unì tëtut su:

- a) Diplom de maduranza (preferibilmënter istitut tecnich comerziel) y almanco n diplom de università de doi ani o diplom de medemo valor
- b) Atestat de trilinguism B

La dumandes muessa unì prejentedes tl secretariat de chësc Chemun l plu tert nchina ai 30.06.2016 dala 12.00 h.

L AMBOLT
Moritz Demetz



Wie bereits in den vergangenen Jahren sind die Ausgaben wie Arztspesen, Lebensversicherung, Zinsen für Hypothekendarlehen, Zusatzrentenversicherung, Spenden usw. für das Jahr 2015 nach wie vor abschreibbar. Für Familien gibt es folgende zusätzliche Abschreibemöglichkeiten:

- Ausgaben für die Betreuung von Kleinkindern bis zu 3 Jahren (Kitas und gesetzlich anerkannte Strukturen) im Ausmaß von 632,00 € pro Kind im Jahr;
 - Einschreibegebühren in den verschiedenen Sportvereinen, die im CONI eingetragen sind; dabei können pro Kind (zwischen 5 und 18 Jahren) 210,00 € verrechnet werden;
 - Studiengebühren für Studenten sind weiterhin abschreibbar;
 - Für Studenten, die außerhalb der Provinz und mindestens 100 km vom Wohnort entfernt studieren, kann auch die Miete im Ausmaß von 2.633,00 € jährlich geltend gemacht werden;
- Neu ist heuer, dass auch die Ausgaben für Kinder-

garten, Volks-, Mittel- und Oberschulen verrechnet werden können. Dabei können Einschreibegebühren für den Kindergarten und Privatschulen sowie die Ausgaben für die Mensa in Höhe von insgesamt 400,00 € pro Kind abgeschrieben werden.

Wie bereits im vergangenen Jahr können auch heuer die Mieter von Institutswohnungen den Steuerbonus für Mietverträge in der Steuererklärung in Anspruch nehmen.

Die Mieter von Sozialwohnungen erhalten vom WOBI eine Bestätigung, die anlässlich der Abfassung der Steuererklärung beigelegt werden kann. Der Steuerbonus beträgt bei einem Einkommen bis zu 15.493,71 €: 900,00 €, bei Einkommen von 15.494,00 € bis 30.987,41 €: 450,00 €

Aber auch für Mieter von Privatwohnungen gibt es einen ähnlichen Steuerbonus, sofern sie die Einkommensgrenze von 30.987,41 € nicht überschreiten und keinen Mietzuschuss von der öffentlichen Hand erhalten.

Hundekot beseitigen!

An Gehsteigen, in öffentlichem Grün, Spielplätzen und auf Spazierwegen sind häufig sogenannte „Tretminen“ anzutreffen. Die Hundekothaufen sorgen immer wieder für Ärger in der Bevölkerung und Streit mit den Hundebesitzern. Und dies mit guten Grund, denn Hundebesitzer sind generell für die „Hinterlassenschaften“ ihres Hundes verantwortlich und müssen diese entsorgen. Jeder Hundebesitzer sollte daher verantwortungsvoll handeln. Manche Hundebesitzer gehen vollkommen fehl in der Annahme, dass mit der Hundesteuer quasi eine Gebühr für die Beseitigung der Hundefäkalien entrichtet wurde. Hundekot gilt rechtlich gesehen als Abfall und muss, wie alle anderen Abfälle auch ordnungsgemäß entsorgt werden. Demnach muss Hundekot vom Besitzer eingesammelt und entweder in der Hausmülltonne oder den öffentlichen Abfallbehältern entsorgt werden. Die Gemeinde hat

dazu eigene „Hundestationen“ - siehe Bild - eingerichtet. Diese befinden sich z.B. an verschiedenen Stellen der Promenade, auf Monte Pana und beim Spielplatz Iman.

Nicht ordnungsgemäße Entsorgung von Hundekot kann zur Anzeige gebracht und mit einer Geldbuße bestraft werden.

Die Gemeinde St. Christina ruft daher alle Hundebesitzer, auch in ihrem eigenen Interesse auf, der gesetzlichen Verpflichtung zur Entsorgung des Hundekots nachzukommen.





Ein Reisebericht: Ministranten Wallfahrt nach Rom

Am Montag, den 8. Februar war es soweit. Die fünf Minis aus Runggaditsch, Irina, Linda, Marc, Samuel und Sebastian und die zwei Begleiterinnen Helene und Sigrid starteten schon in aller Früh mit dem Kleinbus bis Kollmann und von dort mit dem Reisebus nach Terlan, wo eine weitere Minigruppe zustieg, und dann begann die lange Reise nach Rom. Nach 8 Stunden Fahrt erreichten wir unseren Campingplatz „Fabulous“, ein wenig außerhalb von Rom. Wir hatten einen netten Bungalow, wo wir alle sieben untergebracht waren.

Gleich am Dienstag stand eine Stadtbesichtigung auf dem Programm. Um 8.30 Uhr führte uns der Reisebus in die Innenstadt und jede Gruppe konnte sich die Tour selbst gestalten. Wir entschieden uns, zuerst den Petersdom und die große Kuppel zu besichtigen. Nach einer langen Wartezeit, weil die Sicherheitskontrollen so hoch waren, erreichten wir den Eingang zur Kuppel. Nun mussten wir 510 Stufen hinaufsteigen. Die ganze Mühe wurde mit der herrlichen Aussicht auf den Vatikan und die Stadt Rom belohnt. Später besichtigten wir noch den Petersdom, wo die Pietà von Michelangelo zu sehen war, sowie die Statue des Hl. Petrus und sogar die Heilige Tür, die im heurigen Jahr offen steht.

Auf dem Petersplatz aßen wir dann unser Lunchpaket und bestaunten das rege Treiben auf diesem riesigen Platz. Bald machten wir uns wieder auf den Weg zur Altstadt, vorbei an der Engelsburg,

dann überquerten wir den Tiber auf der Engelsbrücke, wo wir bald zur Piazza Navona gelangten. Hier zeigten verschiedene Künstler ihr Können. Weiter gingen wir zum Pantheon und zur Piazza della Vittoria mit dem mächtigem Monument „Vittorio Emanuele“, wo wir auch mit einem Aufzug hinauf durften und das nahe gelegene „Forum Romanum“ und das Kolosseum bewundern konnten. Am Abend, nach dem Abendessen, gab es im Forum des Campingplatzes jede Menge Spaß und Spiel mit den Betreuern. Sogar der Bischof Ivo Muser hat am Dienstagabend mit uns das Abendlob gefeiert.

Am Mittwoch mussten wir dann sehr früh aufstehen, denn heute stand die Papstaudienz auf dem Programm. Nachdem wir durch die Sicherheitskontrollen gekommen waren, konnten wir zusammen mit den anderen 1000 Ministranten auf den Papst warten. Als Papst Franziskus dann die Ministranten aus Südtirol begrüßte, schwenkten wir alle zusammen unsere hellgrünen Mützen und jubelten ihm zu, das war schon beeindruckend. In der Mittagspause hatten wir noch Zeit den Trevibrunnen zu besichtigen, bevor wir den Aschermittwochsgottesdienst in der S. Ignazio di Loyola Kirche mit dem Bischof feierten. Unsere Ministranten aus Runggaditsch durften sogar ministrieren.

Am Abend hatten wir immer noch Zeit für ein kurzes Kartenspiel in unserem Bungalow. Besonders schön und voller Lebensfreude waren jeden Abend das

Abendlob, die Spiele, das Tanzen und die tolle Musik zusammen mit all den anderen Ministranten. Die Hauptorganisatoren der Katholischen Jungschar waren richtige Stimmungsmacher.

Ein großes Lob möchten wir den Organisatoren dieser Miniwallfahrt aussprechen, die Unterkünfte waren gemütlich und auch die Essensausgabe hat ebenfalls sehr gut funktioniert.

Vielen Dank von uns allen für diese schöne Erfahrung, dass wir mit so vielen Ministranten und Begleitern diese Wallfahrt erleben durften.

Die Kinder haben am Ende der Reise einige kurze Rückmeldungen geschrieben:

Marc: Per me fova chësc dut n'aventura nia da desmincè.

Samuel: Mir gefiel auf den Petersdom hinaufzugehen und die Aussicht hat mir sehr gefallen. Wir hatten viel Spaß.

Sebastian: A mi me savovel bëndebo bel. L dajova n gram de bela dljejes y capeles da cialé y da jì su. La cumpania fova ënghe blota.

Linda: Auch wenn ich den Papst nicht ganz von der Nähe sehen konnte, weil er schnell vorbeigefahren ist, war das mein schönstes Erlebnis in Rom.

Irina: Die weite und anstrengende Reise nach Rom hat sich gelohnt. Am coolsten fand ich den Weg zur Kuppel und die „Fontana di Trevi“.



“Dut gauja dl’ëiles“

Chi vincerà pa la veles, i èi o l’ëiles? La vedla bolp mescèida. Teater ciancià te n bel gherdèina da Monika Kelder da Poz. La reghissera Rosmarie Bacher à sapù da ti dé ite l drè’ ritm.

RUNCADIC – Tosc saràl veles y i uemes de Chemun che ie mo laite ie tan che segures de vèncer inò la veles. Ma na pitla grupa de ëiles mèt su na lista de opozizion per ti vester finalmènter ala politica di èi. Èiles contra i èi, y chël mo tla politica! Dan la veles vàla danz de avèi n slogan aldò. Per i èi: „Mandli rëidli, gherc, plëns de energia.

L slogan per l’ëiles: „Plu acortes, plu da da talënt, plu da fundamënt! Cèves mpede mustli, ëiles te Chemun!“

Chiche à fat pea

Pra l teater ora Runcadic iel na bela grupa de atëures, ma sambën coche for a de teles nce chiche à la rejia y chiche juda ntëurite. Sun palch iel da udèi: Leopold Domur ambolt: Elmar „Lotsch“ Lardschneider, Pauli Bolpin capoufize: Toni „Zinch“ Kasslatter, Felix ost dla ustaria: Andreas Holzknècht, Frida Vivanda portausc lista dl’ëiles: Gerlinde Malfertheiner, Gerda Daverda candidata dla lista: Silke Grossrubatscher, Gustl Daverda si uem beché: Franco Stuffer, Emma Giandulin candidata dla lista: Dagmar Kostner, Peter Giandulin si uem: Paul Walpoth, Lidia Purana candidata: Augustine Goller, Karl dal Pier uem de chemun: Gernot Goller, Marylin dama de cumpania: Anna Rumerio. Regia de Bacher Rosmarie. Test ladin: Monika Kelder. Chiche à judà ntëurite



ie Marianne Maier, Frieda Troi, Peter Wanker, David Wanker, Hugo Fortarel, Hubi Canazei, Paolo Dorigo, Raphael

Werdaner, Simon Moroder, Andreas Bergmeister.

CONCESSIONI EDILIZIE

Concessioni edilizie rilasciate nel mese di marzo 2016:

ORTISEI

Runggaldier Mirjam: Progetto per la costruzione di un muro di sostegno presso la casa „Pra Coi“ - Via Coi

Brunello Cristina Bianca - Dalprà Bruna Maria: Progetto di variante per la ristrutturazione, per l'ampliamento qualitativo e quantitativo e per il risanamento energetico dell'esercizio ricettivo „Brunello“ - Via Coi

Stuflesser Sigifredo Ermanno - Stuflesser Rita Maria: Progetto di variante per la costruzione di un parcheggio coperto a servizio delle p.m. 1 e 2 della casa di civile abitazione esistente, ai sensi dell'art. 124 della L.P. 11.08.1997, n. 13 - Via Cuca

Stuffer Christian - Stuffer Rebecca - Stuffer Bettina: Progetto per la demolizione e ricostruzione con ampliamento della casa di civile abitazione - Via Grohmann

Apside Maria Gabriella - Fava Giovanni: Progetto per il risanamento del garage e per l'allargamento del portone d'accesso presso il condominio Sasslong - Via Rezia

Comune di Ortisei: Progetto per l'ampliamento della Via Grohmann - 2. lotto

Hofer Lukas: Progetto di variante per il risanamento energetico della casa di civile abitazione (p.m. 4) con ampliamento e divisione in due appartamenti separati - Via Sotria

SANTA CRISTINA

Hofer David: Progetto per la costruzione di una veranda al piano sottotetto della casa d'abitazione situata sulla p.ed. 1154 (p.m. 3), come da Deliberazione della Giunta Provinciale n. 1049 secondo l'art. 127 della Legge Urbanistica Provinciale n. 13/97

Senoner Isolde: Progetto riguardante la suddivisione del negozio sulla p.ed 1481 p.m. 3 in due negozi

Schrott Katja, Schrott Walter: Progetto di variante per la demolizione del muro di contenimento a nord del «Garni Walter», p.ed. 1088, e costruzione di un parcheggio, in parte sulla p.f. 2594/1

Demetz Walter, Demetz Manuel, Demetz Patrick: 1. progetto di variante in sanatoria per l'ampliamento sulla p.f. 2130/1 dell'esistente maso "Paratoni" sottoposto a tutela monumentale (p.ed. 491)

Prinot Markus: progetto per

l'ampliamento della baita „Sofie“ sull'Alpe Seceda, p.ed. 1318 e p.f. 2246/3

Senoner Ingeborg: Progetto per la costruzione di un muro di sostegno, p.ed. 1393

Tschurtschenthaler Herbert M.; Insam Eleonora: Progetto per l'ampliamento e la realizzazione di una veranda tetto presso la casa d'abitazione sita sulla p.ed. 1306 p.m.1, come da Deliberazione della Giunta Provinciale n. 1049 secondo l'art. 127 della Legge Urbanistica Provinciale n. 13/97

Perathoner Claudio, Perathoner Andrea, Perathoner Melani: Progetto per la sopraelevazione e la riqualificazione energetica della casa d'abitazione "La Baita", costruzione di una legnaia e di una tettoia, p.ed. 1171

Turini Oskar: Progetto per la costruzione di una veranda, come da Deliberazione della Giunta Provinciale n. 1049 secondo l'art. 127 della Legge Urbanistica Provinciale n. 13/97, nonché per lavori interni senza incremento del numero dei posti letto nell'albergo Dosses, p.ed. 441/1

Demetz Yuri: Progetto per l'ampliamento della casa d'abitazione "Villa Erica", p.ed. 829

RONCADIZZA, OLTRETORRENTE E BULLA

Goller Diego, Goller Omar: Roncadizza Via Arnaria 35; Ampliamento del magazzino sotterraneo presso l'azienda artigianale nella zona per insediamenti produttivi Roncadizza - IN SANATORIA

Kostner Walter: Oltretorrente Via Vidalong 1; Ampliamento qualitativo e quantitativo dell'esercizio alberghiero „Garni Evelyn“ in frazione Oltretorrente

Canazei Hubert: Bulla 10/1; Risanamento e demolizione parziale del fienile presso il maso „Costa“ in frazione Bulla

Comune di Castelrotto: Oltretorrente; 2. Variante per la realizzazione del nuovo ponte „Mardolomit“ in frazione Oltretorrente e demolizione del ponte pedonale esistente

Rier Stefan: Roncadizza Via Pineies 3; Ampliamento qualitativo dell'esercizio alberghiero „Hotel Albion“ in frazione Roncadizza

Demetz Georg, Piccolruaz Sylvia: Oltretorrente Via Palmer 1; Ampliamento qualitativo e quantitativo dell'esercizio alberghiero „Garni Walter“ e per la realizzazione di un ascensore in frazione Oltretorrente

CUMPLÌ DI ANI:

URTIJÈI

Erwin Costa - de Nato (80) ai 14.05.

Erich Mayr (80) ai 16.05.

Maria Ursulina Perathoner (85) ai 03.05.

Maria Teresa Plunger v. Laimer (85) ai 25.05.

Matilda Giovanna Moroder v. Ghetta - Resciesa (90) ai 06.05.

Maria Piccolruaz v. Rabanser - Cuenz (93) ai 13.05.

Lucilla Maraschi v. Perathoner - Mondschein (94) ai 31.05.

Cristina Moroder v. Peristi - Banch (95) ai 05.05.

Luigia Mahlknecht v. Lardschneider - Uridl (95) ai 08.05.

Carolina Bernardi - de Benedikt (95) ai 21.05.

Rosa Comploi v. Malsiner - Meune da Sacun (103) ai 31.05.

SANTA CRISTINA

Senoner Anna Maria - cèsa Anospe (81) ai 25.05.

Robatscher-Leoni Romano (82) ai 30.05.

Stolz Giuseppe (84) ai 20.05.

Tomaselli Ida v. Fabbro (84) ai 25.05.

Perathoner Maximilian Josef - Prasquel (86) ai 09.05.

Stuffer Olga Carolina - Bellavista (87) ai 21.05.

Insam Cristina - Mulins (91) ai 15.05.

Aichner Hilda Silgina v. Galiani (97) ai 02.05.

SUREGHES, RUNCADIC, BULA

Hochw. Johann Tscholl, Seelsorger - Runcadic (85) ai 02.05.

Teodora Mussner Runggaldier - Sureghes (82) ai 03.05.

Jone Mahlknecht Demetz - Sureghes (84) ai 16.05.19

Bernardino Stuffer (Berni) - Sureghes (83) ai 19.05.

Luisa Stuffer v. Grüner - Sureghes (84) ai 20.05.

Maria Werdaner v. Kostner

- Runcadic (83) ai 21.05.

Josef Kostner (Zaraminhof) - Bula (80) ai 23.05.

Adolf Kostner - Sureghes (86) ai 23.05.

Alberto Scherlin - Runcadic (80) ai 28.05.

Dora Senoner Kostner - Sureghes (85) ai 29.05.

NASCIUI:

URTIJÈI

Annalena Piccolruaz - nasciuda ai 05.03.

Ines Denicoló - nasciuda ai 20.03.

Laura Runggaldier - nasciuda ai 21.03.

Ester Margelli - nasciuda ai 23.03.

Vivien Giacomuzzi - nasciuda ai 26.03.

SANTA CRISTINA

Segata Ellis - nasciuda ai 12.03.

Schenk Miriam - nasciuda ai 22.03.

MARIDEI:

URTIJÈI

Derek Thomas Eastman y Giulia Insam ai 16.03.

Michael Siegler y Nadja Glira ai 31.03.

MORC:

URTIJÈI

Albina Peristi - Banch (92) ai 01.03.

Marianna Vinatzer v. Piazza - La Tambres (96) ai 03.03.

Johann Bernhard Perathoner - Mondschein (95) ai 11.03.

Bernhard Andreas Mayr (74) ai 16.03.

Goffredo Moroder - Go de Go (94) ai 21.03.

SANTA CRISTINA

Runggaldier Goffredo - Aldoss (77) ai 29.03.2016



Manifestazions tl mëns de mei

	di	ëura	luech	post	manifestazion	metù a jì da	
MEI	2	lu	14:30-16:00	Urtijëi	Bibliotech San Durich	Curs: Pastelné per l di dl'oma per mutans y mutons dai 8 ani in su	Bibliotech San Durich
	2	lu	20:00-21:30	S. Cristina	Bibliotech Tressl Gruber	English for You & Me: Conversation practice with Moritz Demetz	Bibliotech Tressl Gruber
	4	mi	14:00-17:00	S. Cristina	Sala Raiffaisen - Cësa de Chemun	"Spielerei oder Hilfescrei" - Seminar per maestri, pedagogs, educadëures, assessorëures per i jëuni, families y soziel	Servisc soziel
	4	mi	19:30	S. Cristina	Sala Raiffaisen - Cësa de Chemun	„Naturnahes Gärtner“ mit Alexander Huber	Lia dla paures
	5	ju	20:00-22:00	Urtijëi	Art Café Funtanela	Ancunteda di colezionisc per baraté ora o cumpré boi y vedla chertes	Lia di filaterisc
	5	ju	20:00-22:00	S. Cristina	Cësa de Chemun	Senteda Generela dl Skiclub Gherdëina	Ski Club Gherdëina
	6	ve	20:00-22:00	Sëlva	Tublà da Nives	"Fitness, Diät & Schönheitswahn - Wenn der Körperkult zur Sucht wird!" - Sëira de nformazion per jëuni, genitores, maestri, nteressei	Servisc soziel
	6	ve	20:30-22:30	Urtijëi	Bibliotech San Durich	LiteraKino: Proietazion de n film per granc tla rujeneda tudëscia	Bibliotech San Durich
	7	sa	06:35-18:00	Urtijëi		Jita a Magreid cun vijita ala vinies dl luech bio "Steig" de Othmar Sanin	Lia per natura y usanzas
	7	sa	08:00-12:00 y 13:30-18:00	S. Cristina	Local di jëuni "L Puliné"	Graffitiworkshop per jëuni nchin ai 14 ani	Servisc soziel
	8	du	20:00-22:00	S. Cristina	Palestra	Conzert per l di dl'oma cun la Mujiga de S. Cristina y l Cor di ëi Sasslong	Mujiga de S. Cristina
	13	ve	20:30-22:30	Urtijëi	Bibliotech San Durich	LiteraKino: Proietazion de n film per granc tla rujeneda taliana	Bibliotech San Durich
	14	sa	20:00	Urtijëi	Cësa di cungrasc	Theater per l di de l'oma	Jungschar Urtijëi
	15	du	18:00	Urtijëi	Cësa di cungrasc	Theater per l di de l'oma	Jungschar Urtijëi
	15	du	10:00	Urtijëi	Ruf-Hof	Festa per families: raides cun la cales, raité y juesc per mutons	Lia ciavei de Gherdëina
	16	lu	20:00-24:00	Urtijëi	Local di jëuni "SAUT"	Sëira de juesc da mëisa per jëuni	Grupa TRIX
	17	me	09-20:00	Runcadic		Jita de dut l di de te la Val de Passeier	50+Gruppe
	18	mi	20:30-22:00	Sëlva	Bibliotech Oswald von Wolkenstein	Referat: "Cybermobbing und Cyberkriminalität bei unseren Kindern und Jugendlichen?"	Bibliotech Oswald von Wolkenstein
	20	ve	18:00-20:30	S. Cristina	Belsit-Service	Referat: Verzons a cuntanimënt auc "Hochbeete"20	Lia Sanynton
	20	ve	18:00-02:00	Pontives		Festa di destudafuech cun la grupa "Tiroler Stolz" y i "Pëufła"	Destudafuech San Piere
	20	ve	20:30-22:30	Urtijëi	Bibliotech San Durich	LiteraKino: Proietazion de n film per granc tla rujeneda tudëscia	Bibliotech San Durich
	21	sa	10:00-02:00	Pontives		Festa di destudafuech cun la grupa "Merrick"	Destudafuech San Piere
	21	sa	14:00-17:00	Urtijëi	Calonia	Domesdi de juesc da mëisa per families y mutons dla scolina, scola elementera y mesana	Grupa TRIX
	21	sa	21:00-24:00	Urtijëi	Local di jëuni "SAUT"	Prezentazion dla CD "Mumënc" de The Zansis y ultim cunzert (per ntant)	Jëuni Gherdëina
	22	du	09:00-20:00	Pontives		Festa di destudafuech cun "Frühschoppen" y plu grupes de mujiga	Destudafuech San Piere
	22	du	11:00-18:00	Urtijëi	Cësa di Ladins	Di nternaziunel di museums	Museum de Gherdëina
	27	ve	20:30-22:30	Urtijëi	Bibliotech San Durich	LiteraKino: Proietazion de n film per granc tla rujeneda taliana	Bibliotech San Durich

Impressum

Herausgeber: Bezirksmedien GmbH – Ermächtigung des Landesgerichtes Nr. 19/2008
 Adresse: Industriestr. 1-5D, 39011 Lana
 Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Sepp Laner
 Redaktion: Elisabeth Kostner, Patrick Bergmeister, Sabine Pitscheider, Moritz Demetz,
 Klaus Kaserer, Irene Mahlknecht, Tobia Moroder, Gerda Runggaldier, Luis Stuffer,
 Lara Moroder, Ivan Senoner, Manuel Kasslatter
 Fotos: Redaktion, Gemeinde St. Christina, Gemeinde Kastelruth
 Grafik, Layout und Druck: Ferrari-Auer, Athesia Druck GmbH
 E-Mail an Redaktion: platadeg@gmail.com